

Ski-WM 2013 wirft ihre Schatten voraus

Reiteralm steigert Schneiflotte auf 150 SUFAG-Propeller

Die Reiteralm, der 100% beschneibare steirische Weltcup- und Trainingsberg der Ski-Elite, erhöht angesichts der alpinen Ski WM in Schladming 2013 nochmals ihre Schlagkraft bei der Beschneigung. Die sortenreine SUFAG-Schneeanlage wächst auf 150 Propellermaschinen, die zusammen mit 114 Gemini-Lanzen 125 ha Pistenfläche in kürzester Zeit einschneien. Somit ist die Reiteralm eine der größten solo SUFAG-Referenzen.



150 SUFAG Propeller-Schneerzeuger wird die Schneiflotte der Reiteralm Bergbahnen künftig umfassen.

45 neue, mobile Schneemaschinen von SUFAG – 20 Compact Eco und 20 Compact Power – hat Mag. Wolfgang Habersatter, GF der Reiteralm Bergbahnen, kürzlich für die Saison 2012/13 bestellt. Der vorhandene Maschinenstand wächst von 120 Propellerschneerzeugern „nur“ auf 150 Stück, zumal 15 Maschinen älterer Bauart auf neuere Fabrikate getauscht werden. Somit wird die Flotte nicht nur größer, sondern auch technisch auf dem letzten Stand sein und die Einschneizeit für die Grundbeschneigung abermals verkürzen. Man wird innerhalb von 70 Stunden bei – 8° C Feuchtkugeltemperatur den größten Teil des Skigebietes abgedeckt haben!

„Die Anzahl der Schneemaschinen ist abgestimmt auf unsere Wasser- und Energieversorgung und reicht nunmehr für diesen Skiberg und seinen 360 Zapfstellen aus (die Reiteralm verfügt über konkurrenzlose 1800 Sekundenliter am Berg!). Wir müssen immer häufiger im Grenztemperaturbereich schneien und die Situation wird nicht einfacher werden, darauf haben wir uns mit der Erhöhung der Schlagkraft eingestellt. Es ist eine Absicherung des bisher Erreichten, wofür die Reiteralm berühmt geworden ist: sehr früh im Vorwinter perfekte Pisten zur Verfügung stellen zu können“, erklärt Habersatter, „auch für das Training von Nationalmannschaften oder Wettbewerbe wie



Der Speicherteich Reiteralm-See nahe der Bergstation ist eine Attraktion für Sommerwanderungen.



Die Sommer-Schnee-Runde kommt auch bei den Kindern bestens an.

das Europacup-Rennen am 8. November. Mit dem Publikumsskilauf konnte man schon öfters sogar im Oktober starten!"

Die Dynamik kam aus der Beschneigung

Damit diese Profilierung stattfinden konnte, hat die Reiteralm frühzeitig eine vom Mainstream abweichende Taktik angewandt. Hier wurde schwerpunkt-

mäßig in die Beschneigung investiert und erst in Folge in die Aufstiegsanlagen, dann sofort wieder in die Beschneigung. Vorige Saison (2010/11) wurde der 8 EUB Preunegg-Jet neu installiert, der 20% zusätzliche Pistenflächen erschlossen hat, parallel dazu wurden 25 neue SUFAG Compact Power platziert. Mit dem nun neuerlichen Ausbau der Beschneigung ist man hier sowohl schneitechnisch als auch bahntechnisch bestens aufgestellt. „Bei der Entwicklung der Reiteralm kam die Dynamik aus der Beschneigung heraus! Man konnte sich profilieren in diesem Bereich und ist sukzessive gewachsen. Wir haben sozusagen eine Spezialität für professionelles Training entwickelt und um dem wachsenden positiven Image gerecht zu bleiben, ständig weiter investiert. Da wir jedoch immer transparent und nachhaltig gearbeitet haben, gab es nie Probleme mit Umweltschützern“, so Habersatter.

Sogwirkung im Tourismus

Auch für die Ski-WM 2013 wird die Reiteralm als Trainingszentrum genutzt werden. Man kommt abermals in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit und will dafür gut gerüstet sein. Außerdem muss parallel der Publikumsskilauf auf möglichst vielen Pisten während der Weltmeisterschaft garantiert sein. Auch das wird durch die jüngste Investition sichergestellt und die Botschaft, dass die Gäste hier problemlos während der Ski-WM Urlaub machen können, wird natürlich beim Tourismusmarketing eingesetzt. Der touristische Bereich liegt den in Pichl im Ennstal beheimateten Reiteralm Bergbahnen überhaupt sehr am Herzen. Man konnte beobachten, dass alle Aktivitäten bzw. Investitionen der Bergbahnen immer eine Sogwirkung im Tourismus ausgelöst haben. Heuer werden z. B. ca. 200 neue Betten in den Almdörfern auf dem Berg dazukommen, ausgelöst u. a. durch die stärkste Saison aller Zeiten 2010/11 im 40. Gründungsjahr, die wie o. a. 20% mehr Skifläche durch die Erschließung des Preunegg-Tales gebracht hat. Das ist von den Gästen sofort goutiert worden, davon abgesehen schätzen

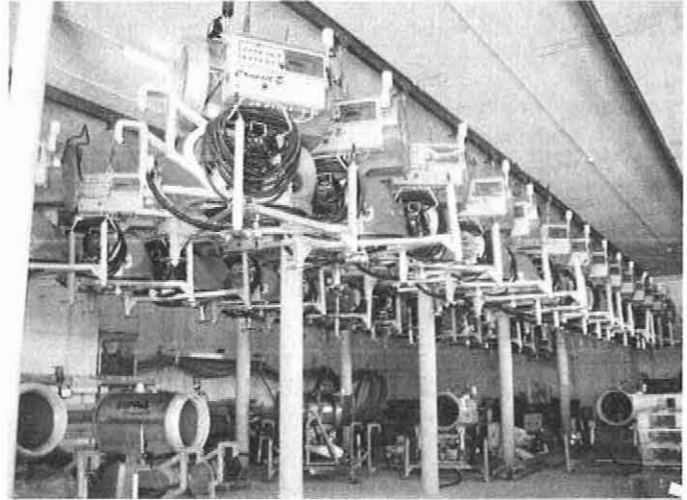
Das komplette Kommunalangebot



Viktor Meili AG für Konstruktionen und Spezialfahrzeuge
8862 Schübelbach | Tel. 055 225 01 01 | www.vmeili.ch | info@vmeili.ch



Info-Schauraum zum Thema „Schneeproduktion“ bei der Bergstation Preunegg. Im Bild Schneimeister Stefan Schaumberger bei Erklärungen.



Garagierung der großen SUFAG-Flotte während der Sommerpause.

die Wintersportler hier die generell sehr weitläufigen Pisten mit viel Platz zum Schwingen – und natürlich die 4 Berge-Skischaukel im Verbund mit Hochwurzen, Planai und Hauser Kaibling, dessen ersten Einstieg vom Westen her gesehen die Reiteralm darstellt. Die Frequenzsteigerungen bei den Gästen sind bekanntlich nötig, um die Investitionskosten zurückspielen zu können, denn über die Erhöhung der Liftkartenpreise alleine gelingt diese Übung auch hier nicht. Das Gelingen der Frequenzsteigerung hängt wiederum nicht zuletzt vom Bettenangebot ab... „So muss alles zusammenpassen, ehe der nächste Schritt gesetzt wird“, bekräftigt Habersatter.

SUFAG erneut Testsieger

Die Partnerschaft mit SUFAG geht bereits auf das Jahr 1987 zurück und wurde bisher im Propellerbereich nie durch Aufnahme von Mitbewerberprodukten „aufgeweicht“. Sie ist so eng, dass beide Unternehmen Crossmarketing betreiben. Der Grund für die Treue liegt einerseits in der Zuverlässigkeit bzw. Qualität der „Grünen“ aus Kennelbach und andererseits in der optimalen Betreuung. „Der Preis alleine ist nicht alles, man muss immer das Gesamtpaket betrachten, das ein Produzent bietet. Wir haben im Jänner 2012 neuerlich viele Tests und Bewertungen diverser Schneemaschinen durchgeführt, dabei hat sich SUFAG in Summe abermals durchgesetzt. Grundsätzlich wären wir durchaus auch für ein anderes Produkt offen gewesen, die neuerliche Auftragsvergabe war also keine „Bank“ für SUFAG“, verrät Habersatter.

Die Sommer-Schnee-Runde

Um den Gästen das Thema „Schneeerzeugung“ näher zu bringen, haben die Reiteralm Bergbahnen dazu eine Ausstellung nahe der Gondel-Bergstation Preunegg eingerichtet – und zwar für den Sommerbetrieb! In einem Info-Schauraum sowie einem Rundgang wird der Weg „vom Wassertropfen zum Schneekristall“ einfach, bildhaft und erklärend dargestellt. Der

Kinderwagen-taugliche Weg führt in 40 Minuten u. a. beim größten Speicherteich der Region Schladming, dem 100 000 m³ fassenden, sehr naturnahe angelegten Reiteralm-See, vorbei. Dieses Infotainment wurde bereits voriges Jahr eingeführt und kommt sehr gut an. Nebeneffekt: Das Verständnis der Gäste für den Liftkartenpreis wird dadurch besser. Auch hier übt die Reiteralm eine Vorbildfunktion aus! **mak**

GIFAS

ELECTRIC

Individuelle Lösungen.
Kompetente Beratung.
Langjährige Erfahrung.

- LED-Beleuchtung
- Beschneigungsselekranten
- Bahnsteig- und Streckenkästen
- Veranstaltungsverteiler
- Zeitnehmungsverteiler

GIFAS-ELECTRIC GmbH Pebering-Sträß 2
5301 Eugendorf office@gifas.at
T. +43 (0) 6225 / 7191 - 0 Fax-DW 47

www.gifas.at